

Kokreis-Protokoll vom 19. März 2012

Anwesend: Alois (Arbeit und Soziales), Alex Almut (Chor), Andreas (Attaquitos, Protokoll), Bernhard (Kassenprüfung, Moderation), Daniel (Welthandel), Hagen (Presse), Inge (Wasser), Raul (Nachhaltige Entwicklung), Rena (Grundlagen), Sue (Arbeit Fair Teilen)

1. Nächste KoKreis-Treffen und nächstes Plenum

Bernhard wird auch den nächsten KoKreis moderieren. Daniel erklärt sich bereit, ab Mai die nächsten drei KoKreise zu moderieren. Das Plenum am 2.4. werden Bernhard und Raul gemeinsam moderieren.

2. Tagesordnung für April-Plenum (2.4.)

Folgende Themen sollen auf die Tagesordnung:

- Ankündigung des Sonderplenums
- Ostermarsch am 7.4. (Input von Bernd): Frage, ob Attac den Aufruf „Für eine Welt ohne Krieg, Militär und Gewalt“ unterzeichnen wird (falls ja, würde Attac nur im Internet als Unterstützer auftauchen, da Ostermarsch bereits 5 Tage nach Plenum ist)
- 1. Mai: Infostand zum „Tag der Arbeitszeitverkürzung“ (Sue, Bernd)
- Bericht vom Ratschlag in Jena
- "Maifestspiele" in Frankfurt: Vorbereitungen für evtl. Attac-Beteiligung (Plakate, ...?)
- Möglichkeit des neuen Jahresthemas „Umverteilung“ soll angesprochen werden (Raul)
- 12.5.: Weltweiter Aktionstag, auch Echte Demokratie Jetzt in München wird Aktion veranstalten

3. Ratschlag in Jena

Bernhard, Henning, Karin und Ralph werden hinfahren

Es entsteht eine kurze Diskussion, ob sie automatisch als Delegierte anzusehen sind. Deshalb Abstimmung: mit 9 zu 1 Stimmen wird entschieden, dass sie auch ohne Beschluss des Plenums als Delegierte gelten können. Themen des Ratschlags: Eurokrise, Strukturdiskussion, Verteilungsgerechtigkeit

4. a) Maifestspiele vom 16.-18.5. in Frankfurt

Bernhard berichtet kurz vom Besuch der Internationalen Aktionskonferenz der Eurokrisenproteste vor kurzem in Frankfurt und von den ziemlich beeindruckenden Occupy Frankfurt-Aktionen, die auch den Winter über durchgehalten wurden. Für die Maifestspiele, die von verschiedenen linken Gruppen organisiert werden, ist Folgendes geplant: 16.5.: Zeltlager; 17.5.: Wirksame Blockade des Bankenviertels; 18.5.: Großdemo. Auch in München gibt es viele linke Gruppen, die dort mitwirken möchten. Diese Gruppen treffen sich das nächste Mal am 27.3. Bernhard wird wieder hingehen und eine Mail an den KoKreis senden über das, was für Frankfurt geplant ist, und wie Attac M. sich evtl. beteiligen könnte (Attac-Vertreter könnten auch dorthin fahren bzw. zelten und sich z. B. mit Plakaten oder anderweitig beteiligen).

4. b) Griechenland-Veranstaltungen des Sozialforums München

Nächste Veranstaltung am Mo, 26.3. Bernhard berichtet vom letzten Treffen, bei dem ca. 20 Leute, ca. ein Drittel von ihnen Griechinnen/Griechen anwesend waren. Den griech. Teilnehmern ist wichtig, dass auch die deutschen Teilnehmer einen Vertreter haben (nach aktuellem Stand Hr. Kleiser). Besonders den Griechen ist es großes Anliegen, auf die problematische Krisenbewältigungspolitik ggüber Griechenland hinzuweisen. Sie möchten auch auf Infomarkt am 1. Mai auftreten.

5. Arbeitszeitverkürzungskonferenz des AK Arbeit Fair Teilen im EWH

Die zu erwartende Teilnehmerzahl ist unklar, weil sich die meisten nicht anmelden. Sue berichtet über letzte Vorbereitungen und darüber, dass sie direkt zu vielen Verbänden gegangen und dort Werbung gemacht haben. Zur angesetzten "Pressekonferenz" kam trotz sorgfältig vorbereiteter Einladungen kein Journalist. Alex bietet für die Zukunft seine Hilfe bei Vorbereitung von Pressekonferenzen an.

6. Bundesweites Attac-Projekt „Umverteilung“

Sue berichtet von ihrem und Michas Besuch auf der Veranstaltung in Frankfurt. Thema dort war eigentlich nur die Umverteilung von Geld, nicht von Arbeit. Viele Teilnehmer waren jedoch aufgeschlossen für die Idee, auch die Arbeitszeitthematik hinzuzunehmen. Raul weist darauf hin, dass "Umverteilung" direkt an das Occupy-Thema (Wir sind die 99 %) anschließt und deshalb ein Thema sein könnte, mit dem sich viele Menschen mobilisieren lassen. Er berichtet über einen Bericht der CitiBank zum Thema "Plutonomie" (Gesetz der Reichen), der bekannt wurde. Dieser beschreibt, wie die Welt momentan in Richtung der Superreichen läuft. Darin wird als einzige Gefahr die „Umverteilung“ angesehen.

7. 1. Mai

Almut sprach mit Frau Burger, der Münchner DGB-Chefin, über einen möglichen Attac-Redner am 1.5. Es stehen jedoch schon viele Redner Schlange. Deshalb klappt es voraussichtlich erst im nächsten Jahr. Das Gespräch war jedoch recht angenehm. Almut verfolgt die Sache weiter.

8. Sonderplenum

Raul berichtet, dass ca. 10 Leute Interesse angemeldet haben. Es soll am **28.4. vormittags** (wohl 10 bis 13 Uhr) im EWH stattfinden. Raul und andere der Vorbereitungsgruppe (Bernd, Jochen) werden den Raum organisieren. Erster Teil soll zum Thema „Krieg und Frieden“ allgemein sein (NATO usw.) Jeder kann Ideen beitragen (dazu Mail an Raul senden). Zweiter Teil: die konkrete Situation in München („Bündnisfrage“—Beitreten ja oder nein, M. Friedensbündnis, Gruppe zur Änderung der SiKo usw.) Frage der Einladungen: Beschlossen, dass die Einladungen an ALLE Attac-Mitglieder versendet werden sollen. Almut wird die Moderation des Sonderplenums übernehmen. Evtl. soll es zweiten Moderator geben, da sie auch inhaltlich viel beizutragen hat. Almut spricht vorher mit der Vorbereitungsgruppe. Frage der Beschlüsse des Sonderplenums: Nur Attac-Mitglieder dürfen abstimmen (wird von Moderation vorher gesagt), 10 % Hürde für Vetos ist angedacht.

9. Internetlose Attacis

Beschlossen, dass Attac-Mitglieder ohne Internetanschluss **sich selbst** bei anderen melden müssen, wenn sie über neueste Entwicklungen informiert sein möchten (nicht umgekehrt). Rena und Almut bieten an, dass Marlies sich bei ihnen telefonisch melden kann und sie sie dann informieren.

10. Kernthema

Wird auf Plenum angesprochen

11. Termine

Für Leute, die in Friedensbündnissen aktiv sind, findet Veranstaltung zum Thema "Gewalt" statt. Termin steht noch nicht fest (Bernd wird voraussichtl. Mail dazu herumschicken). 26.3. Palaver zum Thema „Grundeinkommen“/am gleichen Abend auch Griechenland-Veranstaltung des Sozialforums. 12.5. Weltweiter Aktionstag (Occupy) (Kontakt: Hagen)

Sonstiges:

Hagen berichtet, dass Gegner der 3. Startbahn ab Mai wieder aktiv werden (Flyer usw.), für Bürgerbegehren wird hohes Quorum (100.000 Stimmen in München) festgelegt, deshalb ist es wichtig, dass viele mit abstimmen. Bernhard empfiehlt das letzte Heft vom isw zum Thema „Verteilung“. Aufgrund des positiven Echos wird beschlossen, falls möglich schon beim Plenum Exemplare auszulegen.